

**Protokoll**  
**Forum Zeitschriften/GeSIG e.V.**  
**12. Mitgliederversammlung**  
**Dienstag, 07. Juni 2011, 12:00 Uhr**  
**100. Bibliothekartag 2011 in Berlin**  
im Atrium des Estrel Hotels

Leiter der Versammlung: Steffen Wawra, Passau  
Protokollführer: Philipp Neie, München

**Zu TOP 1**

Steffen Wawra begrüßt die Mitglieder und wünscht der Mitgliederversammlung eine konstruktive Diskussion.

**Zu TOP 2**

Steffen Wawra berichtet von den Aktivitäten des Berichtsjahres:

- a) Beitrag auf der ODOK Leoben 2010: „**Konsortien: Himmel oder Hölle – eine Diskussionsveranstaltung des Forums Zeitschriften auf der ODOK 2010 in Leoben**“<sup>1</sup> – diese Veranstaltung wurde sehr gut angenommen, den beteiligten Kolleginnen und Kollegen (Susanne Göttker, Klaus Bahmann und Adalbert Kirchgäßner wird herzlich gedankt.
- b) Frankfurter Buchmesse 2010: Forum Innovation, 8.10.2010, gemeinsame Veranstaltung von GeSIG und der Kommission - Erwerbung und Bestandserhaltung - im DBV: Podiumsgespräch „**Alternative Bezugsmodelle in der Zeitschriftenerwerbung**“. Der Vorstand dankt den beteiligten Kolleginnen und Kollegen herzlich für ihr Engagement für diese Veranstaltung: Dr. Franziska Wein für die DBV-Kommission Erwerbung und Bestandsentwicklung, Dagmar Laging, Springer-Verlag, Cary Bruce, EBSCO Information Services und Ralf Schimmer, MPG
- c) und über die geplante Veranstaltung Bibliothekartag 2011 „Brennpunkt Allianzlizenzen“.

Er berichtet über die Diskussion auf der erweiterten Vorstandssitzung am 17. Februar 2011 in Frankfurt: es wurde die Frage diskutiert, ob GeSIG unter den gegenwärtigen Bedingungen noch ein geeignetes Forum darstellt. Ein vom Vorstand erarbeitetes Ideen-Papier hatte zu diesem Termin eine Reihe von möglichen Initiativen definiert (1: Schnittstellen zwischen Produzenten von Angeboten und Nutzern von Angeboten (Workshops zu neuen Angeboten, gemeinsame Aktivitäten von Verlagen, Agenturen und Bibliotheken, um die Nutzungsakzeptanz zu prüfen und herzustellen), 2. Kommunikation und Transport von Wissen, Ideen und Entwicklungen, durch einen elektronischen Newsletter, Kommunikation zu Mitgliedern: regelmäßige Infomailings in

---

<sup>1</sup> Bericht von Adalbert Kirchgäßner über die Veranstaltung in Leoben online unter: [http://kops.ub.uni-konstanz.de/bitstream/handle/urn:nbn:de:bsz:352-opus-130679/kirchgaessner\\_voeb\\_63\\_2010.pdf?sequence=1](http://kops.ub.uni-konstanz.de/bitstream/handle/urn:nbn:de:bsz:352-opus-130679/kirchgaessner_voeb_63_2010.pdf?sequence=1)

einem festzulegenden Turnus, über eine konsequente Nutzung der unterschiedlichen Verortung unserer Mitglieder: einzelne Mitglieder, die in anderen Organisationen vertreten sind können hier verantwortlich Inhalte anbieten). **Die Diskussion in Frankfurt hatte das eindeutige Ergebnis, dass es gilt, sich auf wenige, aber dafür deutlich wahrgenommene Aktivitäten zu konzentrieren und zu beschränken – sowohl vor dem Hintergrund der primären Arbeitsbelastung unserer Mitglieder und der Vielzahl von konkurrierenden Kommunikationskanälen.** Vor dem Hintergrund dieser Analyse wird von einem neuerlichen Engagement auf der Buchmesse abgeraten, die Präsenz auf dem Deutschen Bibliothekartag ist in dieser wahrnehmbaren Form beizubehalten.<sup>2</sup>

Klaus Bahmann bemerkte hinsichtlich der erweiterten Vorstandssitzung, dass ein gerütteltes Maß an Frustration in dieser Diskussion deutlich wurde, im Ergebnis einer intensiven Diskussion jedoch der Konsens auf ein fokussiertes Weiterführen der Arbeit zustande kam. Steffen Wawra deutet daraufhin, dass am Ende der heutigen Veranstaltung die Sinnfrage noch einmal deutlich beantwortet werden muss von den hier anwesenden Mitgliedern.

### **Zu TOP 3**

Phillip Neie trug den beigelegten. Kassenbericht für das Jahr 2010 vor. Es gab keine weiteren Bemerkungen.

### **TOP 4**

Kai-Henning Gerlach berichtete über die durchgeführte stichprobenweise Rechnungsprüfung. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Er empfahl Zustimmung.

### **TOP 5**

Werner Stephan stellte den Antrag, den Vorstand für seine Tätigkeit in 2010 zu entlasten, der ohne Gegenstimmen und mit Enthaltung der Vorstandsmitglieder angenommen wurde. Es gab keine weiteren Enthaltungen.

### **TOP 6**

Phillip Neie gab kurze Erläuterungen zu dem vorliegenden Entwurf des Beschlusses zum Etat 2011, der ohne weitere Diskussion ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen wurde.

### **TOP 7**

Phillip Neie informierte darüber, dass die AG Dokumentenlieferung und Lizenzen abgeschlossen wurden.

Über die Tätigkeit der vor 1,5 Jahren gegründeten AG e-books informierten Phillip Neie und Kai-Henning Gerlach gemeinsam:

Es wurde einmütig festgestellt, dass die verschiedenen Geschäftsmodelle der grossen Verlage bereits ausreichend bekannt sind und die Zusammenarbeit zwischen den grossen Bibliotheken und diesen Verlagen, unter teilweisen Einbeziehung von Agenturen und Buchhändlern, bereits gut läuft. Deshalb wurde vereinbart, Ende August 2011 (23. Oder 30.8.) eine Diskussionsveranstaltung mit 6 mittelständigen Wissenschaftsverlagen durchzuführen, um ihnen die Möglichkeit der Präsentation ihrer Modelle/ Angebote zu ermöglichen und verbesserte Kooperationsmöglichkeiten zu eroertern.

---

<sup>2</sup> der große Erfolg der Veranstaltung „Brennpunkt Allianzlizenzen“ bestätigt dieses Vorhaben nachdrücklich!!

Alle GeSIG Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Steffen Wawra schlug vor, für diese Veranstaltung noch weitere Bibliotheksvertreter aktiv einzuladen.

Für 2012 ist eine Ganztagesveranstaltung in Fortführung dieser Diskussion geplant.

## **TOP 8**

Es werden verschiedenen Themenbereiche angesprochen:

Werner Stephan wies daraufhin, dass das Thema Lizenzen immer ein Thema bleibe und die GeSIG ein gutes Forum dafür darstellt,

Susanne Göttker und Anne Bein stellen einen Antrag, eine erweiterte Vorstandssitzung einzuberufen, um über Gründung AG Lizenzen (eventuell auch auf nationaler Ebene) zu entscheiden. Der Vorschlag wird angenommen.

Susanne Göttker führt aus, dass sie mit dem Aktivitätsniveau der GeSIG als Verein, aber auch insbesondere des Vorstands nicht zufrieden ist. Sie thematisiert die Frage, ob auf einer einzuberufenden außerordentlichen Mitgliederversammlung die Frage über die Auflösung der GeSIG als Verein zu stellen wäre.

In der folgenden Diskussion wurde herausgestellt, dass in vergleichbaren Situationen (Erfahrungen aus der NaSIG) sich der Erfolg dann einstellt, wenn die Bibliotheksvertreter die treibende Kraft darstellen.

Irmgard Siebert regte an, dass es notwendig und sicherlich förderlich sei, die GeSIG besser in der Bibliothekswelt zu verankern. Anne Bein forderte, ein jedes GeSIG Mitglied solle sein eigenes Engagement erhöhen (zeitlich und vom Aktivitätslevel her).

Klaus Bahmann regte an, dass die UB Direktoren die GeSIG in ihren Absichten unterstützen würden, wenn sie eine Person aus der Bibliothek als aktives Mitglied in die GeSIG entsenden.

Dietmar Haubfleisch sieht hier für die Universitätsbibliothek Paderborn aufgrund der Vielfalt der bestehenden Aufgaben und der Begrenztheit der personellen Ressourcen (sicher als Tendenz für die Gesamtheit der Universitätsbibliotheken zu interpretieren) – keine Möglichkeit einer solchen „Entsendung“.

Hildegard Schäffler (BSB) äußert ein starkes Interesse, mit der AG Lizenzen eng zusammenzuarbeiten, genauso mit der AG eBooks. Dieses Interesse wird sehr begrüßt.

Steffen Wawra fasst die Diskussion über die Weiterführung oder Nicht-Weiterführung der Arbeit der GeSIG zusammen: die Kraft zur Weiterführung der GeSIG ist offensichtlich stärker als der Wunsch nach Auflösung.